

Fünf Todesurteile in Weuthen!

Schärfster Protest der N.S.D.A.P. — Was tut die Regierung?

Im Namen des Volkes verurteilte der Vorsitzende des Weuthener Sondergerichts Landgerichtsdirektor Himmel um 10.00 Uhr folgendes Urteil: Die Angeklagten Rottsch, Wolnig, Müller und Gräupner werden wegen Totschlags aus politischen Beweggründen und schwerer Körperverletzung zum Tode verurteilt.

marshieren. Auch nach dem Abzug der SA hielten die Kundgebungen des Publikums weiter an. Mehrere Zivilpersonen wurden von der Polizei unangenehm. Der Gruppenführer der SA, Dr. Heines, hielt vom Balkon des Café 'Hindenburg' eine Ansprache, in der er erklärte, daß dieses Urteil vollstreckt würde, würde sich ganz Deutschland erheben.

zurückzuführen, da sie fürchten, kommunistischen Überläufer schloß angeschlossen zu sein. Sie seien in Weuthen unterdrückt worden; es wurde verlangt, daß auch ihre Kinder nach Weuthen geholt würden.

Koalitionshandel in Preußen.

Für den 30. August ist der Preussische Landtag einberufen. Man will sich auch noch nicht in der ersten Sitzung mit der Wahl eines preussischen Ministerpräsidenten befassen, sondern hält es vielmehr für wichtiger, zunächst einmal der formalistischen Weuthenreiterei in irgendeiner Form den Totschlag zu geben.

Protest der Nationalsozialisten.

Adolf Hitler an die verurteilten SA-Leute. Von Adolf Hitler ist an die am 20. Tage verurteilten SA-Leute folgendes Telegramm abgegangen: 'Meine Kameraden! Angehts dieses ungeschicklichen Blutrüchels ist mir Euch in unbedingter Treue verbunden. Euer Gedanke ist von diesem Augenblick an eine Frage unserer Ehre, der Kampf gegen eine Regierung, unter der dieses Urteil möglich war, unsere Pflicht.'

Protesttelegramm an Reichspräsidenten und Reichkanzler.

Der Leiter der Rechtsabteilung der NSDAP, Rechtsanwalt Franz II. hat folgendes Protesttelegramm an den Reichspräsidenten und an den Reichskanzler und an den Reichspräsidenten geschickt: 'Die Reichsleitung der NSDAP erhebt gegen das ungeschickliche Weuthener Schöffengerichtschöffensurteil schärfsten Protest vor der gesamten deutschen Öffentlichkeit und erwartet unverzüglich die Begnadigung der Verurteilten. Die in der größten politischen Bewegung Deutschlands vereinigten Millionen deutscher Männer und Frauen stehen sich in Erbitterung und Empörung den Nationalsozialisten, die fast rechtlos sind, heute angeklagten Opfer der verzerrten Wortwahl, sind der erschütternde Beweis dafür, daß der nationale deutsche Mensch schloß dem internationalen marxistischen Treiben preisgegeben ist.'

Schritte bei der preussischen Regierung.

Die Verteidigung im Prozeß gegen die SA-Männer erklärt, daß die Schritte bei der preussischen Staatsregierung ergriffen werden, um die Vollstreckung am Montag in Weuthen gefällten Todesurteile zu verhindern. In der Provinz sei mit einer Entscheidung darüber vor Ablauf dieser Woche nicht zu rechnen. Es sei erst einmal die Abfassung des Urteils erforderlich, was einige Tage in Anspruch nehmen werde.

Die Verbindung des Weuthener Urteils.

Während der Vorsitzende des Weuthener Sondergerichts den Urteilspruch mit den fünf Todesurteilen verknüpfte, berichte im Saale eifriges Schweigen. Auch die Begründung wurde lautlos angelesen. Nachdem der Vorsitzende gefesselt hatte, erhob sich der Gruppenführer der SA in Dr. Heines, Breslau, der in voller Uniform mit mehreren SA-Führern an der Verhandlung teilgenommen hatte, und rief laut in den Saal: 'Das deutsche Volk wird in Zukunft andere Urteile fällen. Das Urteil von Weuthen wird das Signal zu deutscher Freiheit werden. Heil Hitler!'

Die Verbindung des Weuthener Urteils.

Während der Vorsitzende des Weuthener Sondergerichts den Urteilspruch mit den fünf Todesurteilen verknüpfte, berichte im Saale eifriges Schweigen. Auch die Begründung wurde lautlos angelesen. Nachdem der Vorsitzende gefesselt hatte, erhob sich der Gruppenführer der SA in Dr. Heines, Breslau, der in voller Uniform mit mehreren SA-Führern an der Verhandlung teilgenommen hatte, und rief laut in den Saal: 'Das deutsche Volk wird in Zukunft andere Urteile fällen. Das Urteil von Weuthen wird das Signal zu deutscher Freiheit werden. Heil Hitler!'

Die sozialpolitischen Absichten der Regierung.

Auflockerung der Tarifverträge, Zusammenlegung von Krankentafeln, Krümpersystem. Die Beratung über das große Wirtschaftsprogramm der Reichsregierung (nicht nur über das Arbeitsbeschaffungsprogramm) wird in dieser Woche weiter in Vorparaden zwischen Papen und den aufstrebenden Ministern und dem Reichsfinanzminister fortgesetzt werden. Man rechnet damit, daß man in der zweiten Hälfte endgültig damit fertig wird, so daß Reichsfinanzminister Papen, wie bereits angekündigt, am 23. August, also am nächsten Sonntag, auf der Tagung der Reichsfinanzminister in Münster das Wirtschaftsprogramm bekanntgeben kann.

Die Verbindung des Weuthener Urteils.

Während der Vorsitzende des Weuthener Sondergerichts den Urteilspruch mit den fünf Todesurteilen verknüpfte, berichte im Saale eifriges Schweigen. Auch die Begründung wurde lautlos angelesen. Nachdem der Vorsitzende gefesselt hatte, erhob sich der Gruppenführer der SA in Dr. Heines, Breslau, der in voller Uniform mit mehreren SA-Führern an der Verhandlung teilgenommen hatte, und rief laut in den Saal: 'Das deutsche Volk wird in Zukunft andere Urteile fällen. Das Urteil von Weuthen wird das Signal zu deutscher Freiheit werden. Heil Hitler!'

Die Verbindung des Weuthener Urteils.

Während der Vorsitzende des Weuthener Sondergerichts den Urteilspruch mit den fünf Todesurteilen verknüpfte, berichte im Saale eifriges Schweigen. Auch die Begründung wurde lautlos angelesen. Nachdem der Vorsitzende gefesselt hatte, erhob sich der Gruppenführer der SA in Dr. Heines, Breslau, der in voller Uniform mit mehreren SA-Führern an der Verhandlung teilgenommen hatte, und rief laut in den Saal: 'Das deutsche Volk wird in Zukunft andere Urteile fällen. Das Urteil von Weuthen wird das Signal zu deutscher Freiheit werden. Heil Hitler!'

Anschießungen in den Straßen.

Nach der Urteilsverkündung kam es in den Straßen der Stadt wiederholt zu Zusammenstößen. So wurden die Schaufensterfronten mehrerer Geschäfte sowie des sozialdemokratischen 'Volksblattes', der 'Oberhessischen Zeitung' und der 'Weuthener Volkszeitung' eingeworfen. Die Polizei ging bei der Räumung der Straßen insbesondere in der Umgebung des Gerichtsgebäudes scharf vor. Beamte mit Schlagstöcken, Karabinern und Maschinenpistolen drängten die Volksmenge, die immer wieder Versammlungen gegen das Gericht anstellte, ab. Der Führer der SA, Dr. Heines, ließ die SA in Gruppen vor dem Gerichtsgebäude antreten und daraufhin in ihre Quartiere ab-

Anschießungen in den Straßen.

Nach der Urteilsverkündung kam es in den Straßen der Stadt wiederholt zu Zusammenstößen. So wurden die Schaufensterfronten mehrerer Geschäfte sowie des sozialdemokratischen 'Volksblattes', der 'Oberhessischen Zeitung' und der 'Weuthener Volkszeitung' eingeworfen. Die Polizei ging bei der Räumung der Straßen insbesondere in der Umgebung des Gerichtsgebäudes scharf vor. Beamte mit Schlagstöcken, Karabinern und Maschinenpistolen drängten die Volksmenge, die immer wieder Versammlungen gegen das Gericht anstellte, ab. Der Führer der SA, Dr. Heines, ließ die SA in Gruppen vor dem Gerichtsgebäude antreten und daraufhin in ihre Quartiere ab-

Anschießungen in den Straßen.

Nach der Urteilsverkündung kam es in den Straßen der Stadt wiederholt zu Zusammenstößen. So wurden die Schaufensterfronten mehrerer Geschäfte sowie des sozialdemokratischen 'Volksblattes', der 'Oberhessischen Zeitung' und der 'Weuthener Volkszeitung' eingeworfen. Die Polizei ging bei der Räumung der Straßen insbesondere in der Umgebung des Gerichtsgebäudes scharf vor. Beamte mit Schlagstöcken, Karabinern und Maschinenpistolen drängten die Volksmenge, die immer wieder Versammlungen gegen das Gericht anstellte, ab. Der Führer der SA, Dr. Heines, ließ die SA in Gruppen vor dem Gerichtsgebäude antreten und daraufhin in ihre Quartiere ab-

Anschießungen in den Straßen.

Nach der Urteilsverkündung kam es in den Straßen der Stadt wiederholt zu Zusammenstößen. So wurden die Schaufensterfronten mehrerer Geschäfte sowie des sozialdemokratischen 'Volksblattes', der 'Oberhessischen Zeitung' und der 'Weuthener Volkszeitung' eingeworfen. Die Polizei ging bei der Räumung der Straßen insbesondere in der Umgebung des Gerichtsgebäudes scharf vor. Beamte mit Schlagstöcken, Karabinern und Maschinenpistolen drängten die Volksmenge, die immer wieder Versammlungen gegen das Gericht anstellte, ab. Der Führer der SA, Dr. Heines, ließ die SA in Gruppen vor dem Gerichtsgebäude antreten und daraufhin in ihre Quartiere ab-

11. Jährlicher Florenzianer-Vortrag

Die Versammlung der 1. Florenzianer-Vereinigung am 11. August...

Jahresversammlung des D.F.C.-Klubs

Der D.F.C. 96 hielt kürzlich seine Jahresversammlung...

Turnier des Tennis-Verbandes

In den Tagen vom 24. bis 28. August 1932...

- 1. Rennen: 1. Franz (H. Bredt); 2. Sirod...

Wochenplan für Sonntag, 24. August

Verbandsnachrichten

Wann, 23. April; 2. Sonntag, den 28. 8. 1932...

Befuch die Blumenfiskalvereinigung

27. bis 29. August 1932 im Stadtschützenhaus, Halle (Saale)...

Beobachtungen an Kolibris

Von Dr. Fritz Schmidt, Director des Zoolog. Gartens Halle (Saale).

Unter den Vögeln bilden die Kolibris eine sehr gut abgegrenzte Familie...

verschiedene Arten - sofort und mit einer bezüglichen Gemüthsart...

Weniger geklärt ist die Frage des Kolibrifluges...

gepflegten Kolibris nicht eigen. Nur selten und auch dann meistens nur während des Fluges...

So haben die Beobachtungen an diesen für die Blütenbestäubung...

Eine Eisenbahn bedient 61 Reisende im Jahr

Interessante Einblicke in das englische Eisenbahnwesen...

OTTO SCHWENK: SPIEGEL IM BALKAN

SCHLEICHWEGE DER GEMEINDIPLOMATIE

(14. Fortsetzung) (Nachdruck verboten.) Ich möchte erst wieder im Krankenhaus...

liegendes Zimmer und daß ich im Verlaufe der Unterhaltung die goldene Uhr...

„Schöne Zustände sind das hier in Berlin, nicht wahr?“

unterwegs ist, denn das war bisher nur eine recht vane Sache...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19320823/fragment/page=0003



Neues vom Tage

Der erste deutsche Katelenflugtag

Auf der Halbinsel bei Dobnabüchel fand im Anwesenheit der Spitzen der Behörden und vor etwa 4000 Zuschauern der erste Katelenflugtag Deutschlands statt. Der Dobnabüchler Ingenieur Eiling führte seine patentierten Katelenflugzeugmodelle vor. Regierungspräsident Sonnenhain eröffnete die Veranstaltung mit einer kurzen Ansprache, in der er auf die Bedeutung der Eiling'schen Forschungen hinwies.

Dann nahm Eiling selbst das Wort und legte dar, daß das Grundprinzip seiner Forschungen darin bestehe, bei langsam steigender Beschleunigung und bei Auslösen der Flügel im Gleichgewicht des Fluges den Katelenflug für Menschen möglich zu machen. Er führte sechs Modelle vor, die eine Höhe von etwa 1500 Meter erreichten. Leider litt die Vorführung unter der steigenden Hitze, und so erfolgte eine Pause kurz nach dem Wölbflug. Trotzdem fand die Vorführung allseitigen Beifall. Vor allen Dingen wurde die Erfindung Eiling's bewundert, wie sich die Katelen in 1500 Meter Höhe zum Flugzeug veränderten.

Der neue Chef des Protokolls.

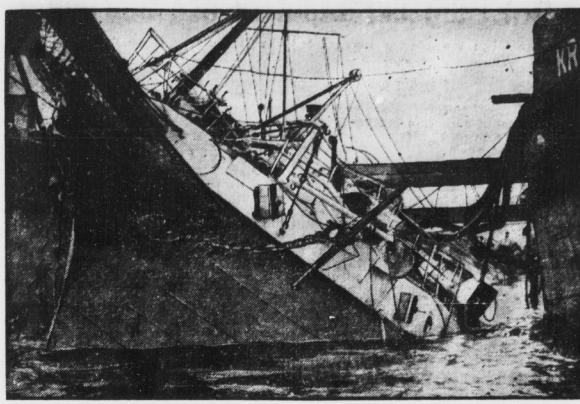


Rudolf Graf von Rajewitsch, bisher deutscher Generalkonsul in Kalkutta, wurde als Nachfolger des Grafen Lattenbach zum Chef des Protokolls im Auswärtigen Amt in Berlin ernannt. Der Chef des Protokolls hat zum Teil die gleiche Funktion wie früher der Dolmetscher.

Die „Niobe“ hält dicht.

Wie die Marineleitung der Dänie mittelst, sind in vorvergangener Nacht die am Sonntag noch nicht leergepumpten Räume der „Niobe“ geleert worden. Es handelt sich dabei im Vordrillschiff um die Artillerie- und Steueremannsräume und im Achterschiff um die Abteilungen, die den Proviant, den Zimmermanns- und den Akkumulatorenraum und die Heizkessel für die Batteriemotoren umfassen. Alle Räume des Schiffes sind einer erneuten Durchsichtigung unterzogen worden, weitere tote wurden jedoch nicht gefunden. Es geht also fest, daß von den 89 vermischten Besatzungsangehörigen der „Niobe“ 35 ihr Grab in der Dänie gefunden haben. Während der Nacht wurden alle Räume genau beobachtet und festgestellt, daß der Schiffskörper dichtblieb. Am Montagvormittag um 10.30 Uhr wurde die „Niobe“ von dem Schlepper „Capella“ aus der Heftenborjerucht ins Marinearsenal nach Kiel geschleppt. Im Laufe des Nachmittags sollten auch „Kraft“ und „Wille“ abgeschleppt werden. Eine genaue Verfolgung aller Räume der „Niobe“ durch eine Geschwaderkommission und die Marine-Schiffunterstützungsbehörde ist erfolgt. Im Arsenal wurde sofort mit der Aufnahme des Nachlasses der Toten der „Niobe“ begonnen. Der Bürgermeister von Burg auf Fehmarn hat durch die Neitervereine auf Bef-

Die „Niobe“ nach der Hebung.



Der Rumpf der „Niobe“ zwischen den Bergungsschiffen „Kraft“ und „Wille“.

Gedenkfeier in Leuthen.

Madenen enthüllt das Denkmal auf dem Schlachtfeld.

Auf dem Schlachtfeld von Leuthen fand eine große Gedenkfeier statt, die sich unter der Teilnahme von etwa 10.000 Personen zu einer eindrucksvollen vaterländischen Kundgebung gestaltete. Von der Organisation, die sich beteiligten, traten neben den Kreisvereinigten der Zivilbevölkerung und zahlreiche Jugendbünde, darunter der der Deutschen nationalen Partei, besonders in Erscheinung. Die Feier galt der Erinnerung an den 5. Dezember 1757, den Tag des schönsten Sieges Friedrichs des Großen. Mit der Feier war die Wiedererweihung des von Kaiser Wilhelm II. gestifteten und 1928 seines Bronzeshmuckes besetzten Mahdenmalens von Leuthen verbunden. Unter den Ehrengästen fanden sich Generalleutnant v. Madenen als Vertreter des Kaisers.

Nach einem Gebetsdienst, den Pastor Geisler, Leuthen, abhielt, und einer Begrüßungsansprache des Vorsitzenden des Leuthener Schlachtfeldvereins, Oberst v. Nieber, wies der Vorsitzende des Provinzial-Kriegerverbandes, Oberst a. D. Spwert, in seiner ausdrucksvollen Festrede darauf hin, daß gerade in der jetzigen Zeit die Erinnerung an den großen König besonders harft die Seele des deutschen Volkes bewegte. Friedrichs Sieg bedeute uns das Sinnbild wahren Preußentums, Preußentum aber sei

Pflicht, Wille, Verantwortungsbewußt und Selbsthuth. Der soldatische Sinn des deutschen Volkes werde sich trotz Verfalls und aller damit verbundenen Vergevolgungen für alle Zeit behaupten. Sodann enthüllte Generalleutnant v. Madenen unter dem Klang des Preußentiedes, und während die Ehrenwache salutierte, das Denkmal und verlas folgende Botschaft des Kaisers:

„Ich begrüße die verfallenen alten Kameraden und lasse jedem einzelnen, der mitgewirkt hat, dieses von frohen Bubenhänden gerührte und an herrliche Taten erinnernde Denkmal wieder aufzubauen, meinen herzlichsten Dank. Dieser herrliche Sieg wird uns für alle Zeiten ein glänzendes Vorbild bleiben. Nur durch heiße Kämpfe führt der Weg zum Sieg.“

Der gemeinnützige Verein des Deutschlandsliebdes schloß sich an. Nach weiteren Ansprachen des Ehrenvorsitzenden des Leuthener Schlachtfeldvereins, Mittweicher v. Schüller, des katholischen Pfarrers-Schwarz und des Landrats Dr. Hüttenheim marschierten sämtliche Vereine geschlossen nach Leuthen, wo Generalleutnant v. Madenen in Begleitung der Ehrengäste den Vorbeimarsch abnahm. Dem Generalleutnant wurden hübsche Spenden dargebracht.

Gronau auf dem Flug nach Alaska.

S. Gronau ist mit seinem Dornier Wal am Montag um 21.05 Uhr MEZ, zum Flug nach Cordoba auf Alaska aufgetrieben. Er gab bekannt, daß er in Dutch Harbour zur Brennstoffaufnahme niedergehen werde.

Zwei Strafgefangene entwichen.

Am Montagvormittag gelang es den Strafgefangenen Neubaus-Friedle und Wilschewitz, aus der Strafanstalt Pöbensee bei Berlin zu entfliehen. Beide Gefangenen waren zur Beobachtung ihres Wehrgeldes in der Arrestabteilung des Strafgefängnisses Pöbensee untergebracht, von wo aus ihnen die Flucht gelang. Die Entwichenen müssen Helfersahelber gehabt haben, denn sie haben ihre Anhaltsurkunden nach Ueberreichen der Außenwache zurückgelassen.

Ein Ausflugslokal niedergebrannt.

Am Montag brach auf bisher noch ungenügender Weise in dem bekannten Ausflugslokal „Reichsloft“ in Zehlendorf bei Großlitz ein Feuer aus, das, begünstigt durch die hergehenden Winde, alle Gebäude in Asche legte. Während des Brandes erregte sich eine GaserploSION, durch die Niobe gelang es, die Bewohner zu retten. Einige mußten mit schweren Rauchergiftungen in das Krankenhaus eingeliefert werden. Bei den Wüstarbeiten wurden zwei Feuerwehreinheiten von einer einrückenden Mauer begraben und konnten nur als Leiden geborgen werden.

32 Europapflieger in Rom.

Bis zum Montagabend sind in Rom 18 Deutsche, einschließlich Papana, sechs Italiener, fünf Polen, vier Franzosen, drei Tschechen, ein Schweizer, im ganzen 32 Pflieger, einetroffen. Sie haben sämtlich unter der Hitze zu leiden, die allgemeinen Temperaturen vor 35 Grad brachte. Die Durchschnittsgeschwindigkeit der deutschen Maschinen war im allgemeinen beständig. Der Flug stellte jedoch hohe Anforderungen an die Maschinen, so daß es in Rom einige Reparaturen gibt. Naab liegt mit Motorarbeiten in Miramara fest.

Der Start zur zweiten Etappe erfolgte am Dienstag ab 6 Uhr. Der Empfang der deutschen Pflieger seitens der Italiener war äußerst herzlich. Auch Ely Weinborn erfreute sich allgemeiner Aufmerksamkeit. Am Montagmittag gab der deutsche Botschafter einen Empfang zu Ehren der deutschen Pflieger.

Der tote Bräutigam als Zeuge.

Ein großer Betratschwindel.

Ein großer Betratschwindel hat sich in Eilen ausgetragen. Franzlein Waaghe, eine Schwärze, wollte heiraten. Ihr Freund Karl hatte Verständnis für diesen Wunsch, konnte sich indessen nicht selbst opfern, weil er schon verheiratet war. Karl hatte aber einen guten Freund und machte sich über die Angelegenheit zwischen Franzlein Waaghe und seinem Freund Hermann in Minitier in Ordnung zu bringen. Ichien aus, so denn aus Minitier trafen sich die ersten Lebendigen in Oberkall. Die ersten die der ersten Heiratnahme zwischen Waaghe und Hermann dienten. Mittlerweile brauchte Karl, der Betratschwindel, Geld und brachte mit Erfolg kleine Pumps bei Franzlein Waaghe unter.

Als das erste Zusammenreffen der für das Ehepaar bestimmten Zeugen sollte, hatte Karl schon Minitier im Betrage von 200 Mk. bei Franzlein Waaghe aufgenommen. Tragliche Umstände liehen die Verlobung nicht zustande kommen. Karl erwiderte eines Tages

mit schwarzem Schilpe bei Franzlein Waaghe und zeigte betreibt ein Telegramm. Freund Hermann in Minitier war plötzlich gestorben. Karl erbat und bekam Geld zur Beerdigung, bekam nach acht Tagen wiederum Geld zur Beerdigungseröffnung (185 Mark auf einen Schlag), erzählte nach seiner Niedfähr aus Minitier Einzelheiten des traurigen Todesfalles. Franzlein Waaghe, die gute Seele, sah sie und sah sie, sah sie auch dann, als Karl mit einem „Rechtsanwalt“ aus Minitier in ihrem Laden vorstrich, um die letzten Kosten der Beerdigungseröffnung einzufordern. Als der Beiratschwindel die Augen aufgingen, waren 400 Mark weg.

Vor dem Gericht hat es ein Wiedersehen. Auch Hermann aus Minitier war da, der „gehörbete“ Freund. Er hatte neben von seiner bevorstehenden Verlobung mit Franzlein Waaghe, noch von seinem Tode eine Ahnung. Karl wollte alles wieder gutmachen. Das Geld hatte er trotz seiner Erwerbslosigkeit vornehmend zu Unterhaltungen für Verwandte verbraucht. Nie hätte er bedacht, Franzlein Waaghe zu betrogen. Beweis: Drei Mark von dem erwiderten 400 Mark sind schon zurückgeblieben! Der junge Gerichtlicher fällt ein laconisches Urteil: Drei Wochen Gefängnis wegen fortgesetzten Betruges mit Verbannung für drei Jahre, wenn sich der Angeklagte während dieser Zeit nicht durch und ferner 400 Mark an Franzlein Waaghe zurückgezahlt hat, den guten Willen hierzu

Tonangelend zu sein,

ist eine Anerkennung, die sich

JUNO

- die gute Josetti Cigarette -

überall zu erringen wußte. Die vorzügliche Mischung, das volle Format und der prinzipielle Ausschluß von Wertmarken, Gutscheinen oder Stickeren

sichern Juno bei allen Kennern einen ersten Platz.



Kavalleriezug.

Postkutschen. Das Treffen des Mitteldeutschen Kavallerieverbandes hat zusammen mit der 50-Jahrfeier des hiesigen Vereins...

Aus dem Anhalter Land

Beim Baden ertrunken.

Defau. Beim Baden in der freien Mulde in der Nähe der Leipziger Straße ist am Sonnabend der Brauer Franz Appel ertrunken.

Arbeiten am „Arzen Blut“.

Hoderke. Mit dem Beginn dieser Woche wurden wieder die Arbeiten am Arzen Blut unter Leitung von Regierungsrat Zure aufgegeben.

Der Colterlegemitt kostete die Wohlfahrtsunterstützung.

Coßwig. Ein hiesiger Wohlfahrtsempfänger, gewisser Weise, hat das Glück, daß er 2000 Mark gewann.

Der Hieb schlägt eine Scheune ein.

Neßitz. Am Sonntag früh nach 6 Uhr nachmittags zog ein schwerer Gewitter über den Wäldchen Winkel.

50 Morgen Stoppelfeld verbrannt.

Alberstedt. Sonnabendmorgen rief ein Feuerweh mitternachts, Feuerschutz des Drees Alarm.

geoffenen Empfinden wurden an gefährlichen Verhältnissen...

Strohleimbrand durch Kinder.

Reppshaus. Am Sonnabend mittag brannte in der Nähe des Augustiners der Strobleim des Handwerks Lehmann.

Großfeuer im Schmelwerk Götzau.

Rüben. Auf dem Schmelwerk Götzau brach ein Schmelzfeuer aus, das gefährlichen Umfang anzunehmen drohte.

Mordanschlag auf die Ehefrau.

Verburg. Am Sonntagabend wurden von zwei Männern Schüsse aus dem Jagdschloß...

Am die Kathedralen.

Sonabend. Am Sonnabendmorgen wurde die Eröffnungsfest der Kathedralen mit einem Gottesdienst geschlossen.

Zum Vatermord.

Schraplau. In dem Vatermord in Schraplau ist noch ergänzend zu melden: Montag mittag war die gerichtliche Untersuchungskommission mit dem Mörder hier anwesend.

Bundesfest der Fleischwäger.

Eröffnung am der Wirtin.

Elfenau. Zur Eröffnung des neunten Fleischwäger-Bundesfestes, das im vorigen Jahr in Effen und diesmal in Effenbach abgehalten wurde...

Der Abend gestaltete sich in mancherlei besserer Weise.

Der Abend gestaltete sich in mancherlei besserer Weise. Frisch und begeistert vorgetragen musikalische Darbietungen...

Der Sonntag verarmte die Scharen der Sangesbrüder und -freunde zu einer Feier an der Warburg.

Der Sonntag verarmte die Scharen der Sangesbrüder und -freunde zu einer Feier an der Warburg. Kanarienvögelchen, die sich um die Wirtin schickten...

Am Abend fand im Rühlhof ein großer Fleischwäger hat, der die Hildische Orchester unter Leitung von Musikdirektor Strubitz...

Am Abend fand im Rühlhof ein großer Fleischwäger hat, der die Hildische Orchester unter Leitung von Musikdirektor Strubitz...

„Rein, man will diese Erfindung kaufen.“

„Rein, man will diese Erfindung kaufen.“ Wenn du sie den Garde-Werken überlassen willst — heißt es.

„Was meinst du damit?“

„Was meinst du damit?“ fragte Dein mitklingend und heu.

„Rein, man will diese Erfindung kaufen.“

„Rein, man will diese Erfindung kaufen.“ „Rein, man will diese Erfindung kaufen.“

„Rein, man will diese Erfindung kaufen.“

„Rein, man will diese Erfindung kaufen.“ „Rein, man will diese Erfindung kaufen.“

„Rein, man will diese Erfindung kaufen.“

„Rein, man will diese Erfindung kaufen.“ „Rein, man will diese Erfindung kaufen.“

„Rein, man will diese Erfindung kaufen.“

„Rein, man will diese Erfindung kaufen.“ „Rein, man will diese Erfindung kaufen.“

„Rein, man will diese Erfindung kaufen.“

„Rein, man will diese Erfindung kaufen.“ „Rein, man will diese Erfindung kaufen.“

„Rein, man will diese Erfindung kaufen.“

„Rein, man will diese Erfindung kaufen.“ „Rein, man will diese Erfindung kaufen.“

„Rein, man will diese Erfindung kaufen.“

„Rein, man will diese Erfindung kaufen.“ „Rein, man will diese Erfindung kaufen.“

„Rein, man will diese Erfindung kaufen.“

„Rein, man will diese Erfindung kaufen.“ „Rein, man will diese Erfindung kaufen.“

„Rein, man will diese Erfindung kaufen.“

„Rein, man will diese Erfindung kaufen.“ „Rein, man will diese Erfindung kaufen.“

„Rein, man will diese Erfindung kaufen.“

„Rein, man will diese Erfindung kaufen.“ „Rein, man will diese Erfindung kaufen.“

„Rein, man will diese Erfindung kaufen.“

„Rein, man will diese Erfindung kaufen.“ „Rein, man will diese Erfindung kaufen.“

„Rein, man will diese Erfindung kaufen.“

„Rein, man will diese Erfindung kaufen.“ „Rein, man will diese Erfindung kaufen.“

„Rein, man will diese Erfindung kaufen.“

„Rein, man will diese Erfindung kaufen.“ „Rein, man will diese Erfindung kaufen.“

„Rein, man will diese Erfindung kaufen.“

„Rein, man will diese Erfindung kaufen.“ „Rein, man will diese Erfindung kaufen.“

„Rein, man will diese Erfindung kaufen.“

„Rein, man will diese Erfindung kaufen.“ „Rein, man will diese Erfindung kaufen.“

„Rein, man will diese Erfindung kaufen.“

„Rein, man will diese Erfindung kaufen.“ „Rein, man will diese Erfindung kaufen.“

„Rein, man will diese Erfindung kaufen.“

„Rein, man will diese Erfindung kaufen.“ „Rein, man will diese Erfindung kaufen.“

„Rein, man will diese Erfindung kaufen.“

„Rein, man will diese Erfindung kaufen.“ „Rein, man will diese Erfindung kaufen.“

„Rein, man will diese Erfindung kaufen.“

„Rein, man will diese Erfindung kaufen.“ „Rein, man will diese Erfindung kaufen.“

„Rein, man will diese Erfindung kaufen.“

„Rein, man will diese Erfindung kaufen.“ „Rein, man will diese Erfindung kaufen.“

„Rein, man will diese Erfindung kaufen.“

„Rein, man will diese Erfindung kaufen.“ „Rein, man will diese Erfindung kaufen.“

„Rein, man will diese Erfindung kaufen.“

„Rein, man will diese Erfindung kaufen.“ „Rein, man will diese Erfindung kaufen.“

„Rein, man will diese Erfindung kaufen.“

„Rein, man will diese Erfindung kaufen.“ „Rein, man will diese Erfindung kaufen.“

„Rein, man will diese Erfindung kaufen.“

„Rein, man will diese Erfindung kaufen.“ „Rein, man will diese Erfindung kaufen.“

„Rein, man will diese Erfindung kaufen.“

„Rein, man will diese Erfindung kaufen.“ „Rein, man will diese Erfindung kaufen.“

„Rein, man will diese Erfindung kaufen.“

„Rein, man will diese Erfindung kaufen.“ „Rein, man will diese Erfindung kaufen.“

„Rein, man will diese Erfindung kaufen.“

„Rein, man will diese Erfindung kaufen.“ „Rein, man will diese Erfindung kaufen.“

„Rein, man will diese Erfindung kaufen.“

„Rein, man will diese Erfindung kaufen.“ „Rein, man will diese Erfindung kaufen.“

„Rein, man will diese Erfindung kaufen.“

„Rein, man will diese Erfindung kaufen.“ „Rein, man will diese Erfindung kaufen.“

Hauptliche Saalegau-Nachrichten.



Fußball in Zahlen.

Vertraute ... Fußball ... Saalegau ... Zahlen ...

Wie Gammelfrei Wader verlor.

Zu der Wiederholung ... Wader verlor ... Gammelfrei ...

Handball.

Die Borussia ... Handball ... Borussia ...

Frauen-Handball.

Die Witterungsverhältnisse ... Frauen-Handball ...

Tennis.

Die Witterungsverhältnisse ... Tennis ...

Verbindliche Mitteilung Nr. 10.

1. Freizeitsport ... Verbindliche Mitteilung Nr. 10 ...

Schiedsrichter-Auswahl für Fuß- und Handball.

Nachdem ... Schiedsrichter-Auswahl für Fuß- und Handball ...

Sozial-Beleg.

Die Witterungsverhältnisse ... Sozial-Beleg ...

jugendliche.

Die Witterungsverhältnisse ... jugendliche ...

Brennspiel in Magdeburg.

Am ... Brennspiel in Magdeburg ...

Deutsche Tennisspieler in Bendorf.

Die Witterungsverhältnisse ... Deutsche Tennisspieler in Bendorf ...

Sportfest in Wünnberg.

Am ... Sportfest in Wünnberg ...

mannschaften freigegeben. Die freigegebenen Jugend- ...

Ausbreitung des 9. Großhaffel-Lautes Merseburg-Halle.

Der Abteil-Ausflug ... Ausbreitung des 9. Großhaffel-Lautes Merseburg-Halle ...

2. Sonder-Beiwettbewerb für Männer-Mannschaften.

Mit ... 2. Sonder-Beiwettbewerb für Männer-Mannschaften ...

3. Sonder-Beiwettbewerb für Jugend-Mannschaften.

Nach dem ... 3. Sonder-Beiwettbewerb für Jugend-Mannschaften ...

4. Sonder-Beiwettbewerb für Frauen-Mannschaften.

Die Witterungsverhältnisse ... 4. Sonder-Beiwettbewerb für Frauen-Mannschaften ...

5. Sonder-Beiwettbewerb für Frauen-Mannschaften.

Die Witterungsverhältnisse ... 5. Sonder-Beiwettbewerb für Frauen-Mannschaften ...

6. Sonder-Beiwettbewerb für Frauen-Mannschaften.

Die Witterungsverhältnisse ... 6. Sonder-Beiwettbewerb für Frauen-Mannschaften ...

7. Sonder-Beiwettbewerb für Frauen-Mannschaften.

Die Witterungsverhältnisse ... 7. Sonder-Beiwettbewerb für Frauen-Mannschaften ...

8. Sonder-Beiwettbewerb für Frauen-Mannschaften.

Die Witterungsverhältnisse ... 8. Sonder-Beiwettbewerb für Frauen-Mannschaften ...

einige Spieler zur Städtegemeinschaft ...

Das Turnier der Turnerschaft ...

Die übrigen Ergebnisse: ...

Augen: ...

Ergebnisse des Leichtathletikfestes der Sportvereine.

- Wänner: 100 Meter: 1. Runge ... 1500 Meter: ... 5000 Meter: ...

Glanzeleistungen unserer Gewichtheber.

Schwerathleten-Wettbewerb in Wönnau.

Am Sonntagabend ... Schwerathleten-Wettbewerb in Wönnau ...

Die Witterungsverhältnisse ... Schwerathleten-Wettbewerb in Wönnau ...

Was der Staat Halle Mein Stratosphärenflug.

Künftig laß ich in meinen Schöpfungen der Kinderzeit einen Aufzug mit dem Titel 'Eure Fahrt mit der Luftkugel'. Die Aufgabe hatte das Erfinden von Luftschiffen, die man während der Fahrt gefahrt hätte. Ich bemerke mit deutlich, daß ich mit großer Begeisterung an diesem Thema gina, und meine erfindenden - Erlebnisse waren sehr interessant, denn ich machte damals einen 'Stratosphärenflug'!

In dem Aufstiegen ist zu sehen, daß während meiner Fahrt ein sehr schweres Gewitter auf mich heraufzog. Ich sah die Wolken aus der Ferne und sah die Regenwolken heraufziehen. Ich sah die Wolken aus der Ferne und sah die Regenwolken heraufziehen. Ich sah die Wolken aus der Ferne und sah die Regenwolken heraufziehen.

Der neue Landrat.

Der neue Landrat des Saalkreises, Landrat Erich Kirchner, wird in den nächsten Tagen in Halle einziehen. Der genaue Zeitpunkt der Amtseinführung steht noch nicht fest, jedoch wird der Amtsantritt in den nächsten Tagen vorgenommen, da ja die Ernennung 'per sofort' erfolgt ist.

Landrat Kirchner wurde am 4. Juni 1932 in Weimar an der höchsten Ebene im Regierungsbezirk Magdeburg als Vertreter hervorgegangen aus einer alten Beamtenfamilie, sein Vater nahm als Landgerichtsrat ebenfalls eine Beamtenstellung ein.

Zweiterer für Geh. Konf.-Rat Bod.

Herrn Bod., der nach dem Erlasse der Ernennung in Weimar war und nach seiner Entlassung in Halle lebte, erlangte seinem früheren Weiden am 19. August. Was seine Persönlichkeit für das Leben der Provinzialverwaltung bedeutet hat, wurde noch einmal deutlich bei der Trauerfeier, die gestern am 11. August in Halle stattfand in der großen Kapelle für ihn gehalten wurde.

Der Leiter für Geh. Konf.-Rat Bod.

Herrn Bod., der nach dem Erlasse der Ernennung in Weimar war und nach seiner Entlassung in Halle lebte, erlangte seinem früheren Weiden am 19. August. Was seine Persönlichkeit für das Leben der Provinzialverwaltung bedeutet hat, wurde noch einmal deutlich bei der Trauerfeier, die gestern am 11. August in Halle stattfand in der großen Kapelle für ihn gehalten wurde.

Bod für Entlassen verbannt, sprach Prof. Wittmann, Schiele und Sup. Straße, Bismarck; auch die Kirchhofstraße. Herr Bod. wird in den nächsten Tagen in Halle einziehen.

Gegen die Entartungserscheinungen im öffentlichen Babelleben.

Eine Baderpolizeiverordnung für das Land Preußen.

Zur Abwehr der gesundheitlichen Nachteile, die das Baden und die Arbeit in den Gewässern mit sich bringt, ist in neuerer Zeit immer nachdrücklicher der Ruf nach Sonne, Luft und Wasser erhoben worden. Die vorhandenen Bäderanlagen reichen nicht aus, um insbesondere an heißen Tagen allen denen Raum zu bieten, die ihrem Körper die Seilfrucht von Sonne, Luft und Wasser dienbar machen wollen.

Die der Amtliche Preussische Präfektionsrat, hat lediglich zur Beseitigung dieser Mängel die kommunisierende preussische Innenminister die nachstehend niedergelegene Baderpolizeiverordnung für das Land Preußen erlassen:

- § 1. Das öffentliche Baderbad in anstößiger Baderbadung ist verboten.
§ 2. Das öffentliche Baderbad in anstößiger Baderbadung ist verboten.
§ 3. Das öffentliche Baderbad in anstößiger Baderbadung ist verboten.

Grundwasseränderungen durch die Wasserentnahmen des Wasserwerks Beelen.

Die betroffenen Kreise legen ihre Erklärungen nieder.

Nachdem die Vorprüfung der von den Herren der Stadt Halle beim Bezirksauslassung Werksbau einreichten Baderbadungs- bzw. Verleihsanträge über die Entnahme und Fortleitung von Grundwasser aus der nahe Ober- und Unterebene erfolgt ist, sind am 19. August der Kreisrat in Ammerboden. Neben den Vertretern des Bezirksauslassung nahm am dem Termin der technische Vertreter des Regierungspresidents sowie Baurat Sonntag von Kultur- und Bauwesen teil.

Nach der üblichen Bekanntgabe der Einprüfungen nahm Herr Klein in längeren Ausführungen Stellung zu den Wasserentnahmen, die eine besonders auf die Entwässerung des Beelen, die Entwässerung des Beelen, die Entwässerung des Beelen.

Das Grundwasser eigentlich herkommt, eingehend behandelt. Bei dem Grundwasser der Halle handelt es sich, wie aus den seit längerem Jahren durch den Grundwasserbeobachtungsverband Beelen in Halle, ausgeführten hydrologischen Untersuchungen hervorgeht, hauptsächlich um die Wasserzuführung durch den breiten, hier lanamalen Grundwasserstrom zwischen Elster und Cuppe, welcher nach Osten kommt und hier in Beelen fließt.

Seimatzuführen soll. Die Fahren lenkten sich und die Trauergerichte, die überlegend aus Weillanden bestand, trennte sich. Die Streckenprüfung hat einen sehr bedeutenden und abschließenden Charakter erlangt, einen Charakter, den die deutsche Post innerlich und tiefste Herzenssache war. Er ruhe in Frieden!

Das Verbot des § 2 bezieht sich nicht nur auf ein Verhalten, an dem im Einzelfall Mergelnis genommen wird, sondern auf jeden Fall, an dem von vernünftigen Menschen Mergelnis genommen werden kann. Die Rücksicht darauf, daß die Polizeibehörden gegen die durch die Baderpolizeiverordnung hervorgerufenen Unruhen bisher nur wenig eingeschritten sind, durch die Polizeiverordnung zunächst in der Weise durchzuführen, daß ihr Inhalt zur Kenntnis der in Frage kommenden Personkreise, insbesondere der betroffenen gemeindlichen Unternehmer, Vereine und derartigen gebracht wird.

Die Entschädigung darüber, welche Baderbadung als anstößig angesehen ist, überläßt die kommunisierende Innenminister bis auf weiteres dem pflichtgemässen Ermessen der Ortspolizeibehörde, wobei er für eine einheitliche Praxis innerhalb der verschiedenen Dienststellen zu sorgen bittet.

Grundwasseränderungen durch die Wasserentnahmen des Wasserwerks Beelen.

Die betroffenen Kreise legen ihre Erklärungen nieder.

Nachdem die Vorprüfung der von den Herren der Stadt Halle beim Bezirksauslassung Werksbau einreichten Baderbadungs- bzw. Verleihsanträge über die Entnahme und Fortleitung von Grundwasser aus der nahe Ober- und Unterebene erfolgt ist, sind am 19. August der Kreisrat in Ammerboden.

Nach der üblichen Bekanntgabe der Einprüfungen nahm Herr Klein in längeren Ausführungen Stellung zu den Wasserentnahmen, die eine besonders auf die Entwässerung des Beelen, die Entwässerung des Beelen, die Entwässerung des Beelen.

Das Grundwasser eigentlich herkommt, eingehend behandelt. Bei dem Grundwasser der Halle handelt es sich, wie aus den seit längerem Jahren durch den Grundwasserbeobachtungsverband Beelen in Halle, ausgeführten hydrologischen Untersuchungen hervorgeht, hauptsächlich um die Wasserzuführung durch den breiten, hier lanamalen Grundwasserstrom zwischen Elster und Cuppe, welcher nach Osten kommt und hier in Beelen fließt.

direkte und indirekte Baderbadung aus den Baderbadung und die hierzu benötigte geringere Baderbadung der Saale hin.

Direktor Schmidt vom Wasserwerk erwidert auf die Ausführungen, daß das Wasserwerk die Sachfrage eingehend prüfen und zu den Einprüfungen noch schriftlich Stellung nehmen werde.

Anglitz durch eine zerrissene Zeitung.

Auf der Besuche in Kriesschen haben gestern Nachmittag zwei kleine Mädchen, die dort spielten, einen Draht herabgehängt. Sie sahen den Draht an, um sich daran zu schaukeln. In demselben Moment erhielten sie einen elektrischen Schlag, der beide schwer verletzte.

Die beiden Mädchen wurden nach Halle im Auto ins Elisabethkrankenhaus gebracht; aber auch die kleine Schulte war Hilfe nicht mehr möglich, das Kind starb.

Fortgesetzte Arbeiten an der Jungfermühle.

Dieser Tage unterrichteten wir uns über den Stand der Arbeiten auf dem Leubusplatz der Technischen Hochschule auf der Jungfermühle.

Durch zeitweilige Verärgerung des Trupps bis auf 21 Freiwillige konnten die Planungsarbeiten bereits fertiggestellt werden. Nun ist ein gewisser Stillstand der Arbeiten eingetreten, da der Sand zur Anfertigung einer Senkung vorläufig noch nicht anbehalten ist.

Schnupfentimpfung im September.

In diesem Jahre finden noch unentgeltlich Schnupfentimpfungen an folgenden Tagen statt: 1. am Montag, dem 5. September 1932, 17 Uhr, in der Trostener Schule, Petersbergstraße 90, 2. am Dienstag, dem 6. 13., 20. und 27. September 1932, 16 Uhr, in der Friedrichstraße, 3. am Donnerstag, dem 1. 8., 15., 22. und 29. September 1932, 16 Uhr, in der Zalmothstraße, 4. am Freitag, dem 16. und 23. September 1932, 16 Uhr, in der Gleditschenstraße, 6. Brunnenstraße 5-6 (Barade).

Wetterbericht

Der Meteorologischen Station Halle (S.)

Dienstag, den 23. August 1932

Table with weather data: Sonnen-Aufgang, Mond-Aufgang, Lufttemperatur, Windrichtung, etc.

Bei Westwinden über Weitz und Nord tagsüber mößiges Wetter mit einzelnen leichten Regenwolken, abends aufheiternd. Tagsüber mößig warm, nachts kühl.



Sommerlied.

Von Käthe Schüller. Auf meiner goldenen Karte Verklingt ein Sommerlied. Das ist von wilden Blüten Ganz heimelig umblüht.

Die Siedlerfrau.

Von ihr abhängt. — Bezieht an häßliche Genüsse. — Frauenlieblichkeit in Deutschland. Schon kurz nach dem Kriege lebte die Bewegung...

Dem Gedächtnis einer Führerin.

Am 26. August wurde Dr. Aeneas Golzgebens 75. Geburtstag gefeiert können, wenn ich es noch heute nicht...

Veranstaltungen.

- Dienstag, den 23. August. Besuch der weibl. Genossen... Montag, den 29. August. Hallischer Frauenraub... Dienstag, den 30. August. Wand Spinnig Stufe...

Die kluge Hausfrau sorgt vor.

Zerst soll man Obst und Gemüse einmachen. Darüber kann kein Zweifel bestehen, daß die Mütterchen der Hausfrauen über den Wert des Einmachens in heutigen Tagen...

Aus den Vereinen.

- Ringergebnisbericht: Ein knappes Jahrhundert bezieht die Gründung der Ringergebnisse. Nach der letzten Fassung im Jahr 1930 wurden in ganzen 37 Millionen Rinder durch die Ringergebnisse...

Am Ende eines Jahres.

Am Ende eines Jahres, das für viele von uns ein unbehagliches war, ist es Zeit geworden, über die Vergangenheit zu reflektieren...

Die großen Fische ihres 70. Geburtstages.

Die großen Fische ihres 70. Geburtstages, mag ihr die Zeit freizurückfließen, der Erwartung gespannt haben, wie sehr sie in der Welt sein werden...

Wand Spinnig Stufe.

Wand Spinnig Stufe: Christusgruppenverformung im „Reinhardtshausbau“. Freitag, den 2. September. Deutschland, Postpartei, Gruppe Süd West...

Reinhardtshausbau.

Reinhardtshausbau: Christusgruppenverformung im „Reinhardtshausbau“. Freitag, den 2. September. Deutschland, Postpartei, Gruppe Süd West...

Wand Spinnig Stufe.

Wand Spinnig Stufe: Christusgruppenverformung im „Reinhardtshausbau“. Freitag, den 2. September. Deutschland, Postpartei, Gruppe Süd West...

Reinhardtshausbau.

Reinhardtshausbau: Christusgruppenverformung im „Reinhardtshausbau“. Freitag, den 2. September. Deutschland, Postpartei, Gruppe Süd West...

68. Genossenschaftstag.

Die Auswirkungen der Bankzentrale und des Zinsabkommens.

Die der letztvergangenen Monats bei den Genossenschaftsvereinen, Dr. König in Dortmund, auf dem Genossenschaftstag zur Frage der Bankzentrale ausfindig, habe die Dresdener Bank an den Genossenschaften keine Verluste erlitten. Die allgemeinen Kreditverhältnisse hätten in der ganzen Zeit eine bemerkenswerte Kräftigung erfahren. Durch Einföhrung der Kreditbegrenzung im zweiten Halbjahr 1931 sei es um 4% von dem gewöhnlichen Genossenschaftskonten, von dem Sparfassen dagegen nur knapp 1/4 der bisherigen Ausgabemittel ausbezahlt worden. Ein Teil der Genossenschaften sei gezwungen gewesen, an dem Tage über die Zentralbankinstitute Mobilienkredite unter Nebensicherheiten aufzunehmen. An Frage hierbei nur solche Genossenschaften gekommen

die inoffiziell gefund geworden seien, aber infolge der Bankzentrale unter außerordentlichen Abkühlungen zu leiden hätten. Besonders Gewicht lege der Redner auf das Zinsabkommen. Bei den Genossenschaften bildeten die letzten Abkühlungen der Sparfassen der Einlagen. Hierzu liegt die Schärferigkeit, Besondere Folgen habe in Verbindung mit dem Zinsabkommen die Zentung der Zinsen auf dem Kapitalmarkt nach sich gezogen. Diese Zinsentzuehung sei befandlich nicht für die Hauptbetriebe. Dies habe in letzter Zeit dazu geführt, daß darunter große Betriebe zum Zinsausfall übergehen und ohne Vermittlung der Kreditinstitute zu weit höheren Zinsen in Hypotheken und Personalkredit angelegt worden.

Erste Abschlagszahlung im Konturs Bankfirma G. H. Fischer, Halle.

In dem Konturs der Bankfirma G. H. Fischer (offene Handelsaktiengesellschaft) in Halle mit Zweigniederlassung in Berlin soll jetzt die erste Abschlagszahlung erfolgen, und zwar in Höhe von 1/2 Prozent. Es ist eine Marke von 4330 Mark vorliegend. Zu Berücksichtigung sind noch 2052 Mark Verrechnungsfordernungen nichtverbrieflichte Forderungen im Höhe von 1049763 Mark. Zur Sicherstellung der Forderungen sind 11555 Mark benannt.

Auch bei diesem Konturs erweisen sich die Schenkungen, die man zuerst in der Defensivpolitik hatte, als unoptimistisch. Zu weit ließ die Lage übersehen, daß die Bekanntheit weniger über 6 Prozent hinausgehen. Endgültiges läßt sich darüber allerdings nicht sagen, das hängt ab vom Ausmaß mehrerer Prospekt.

Anfechtung der Schultheiß-Sanierung

In der Generalversammlung der Schultheiß-Brauerei Akt.-Ges. haben die Sanierungsbeschlüsse, die dann hinsichtlich mit großer Mehrheit angenommen wurden, mit vorzüglichen Seiten Doppeltion hervorgerufen, da die Aktionäre vorzuziehen ist, daß die Bank in der Gesellschaft in der Minderzahl der mindestens wirtschaftlichen und moralischen Mitverantwortlichkeit einiger Herren der Verwaltung der alten Verwaltung in der Sache zu prüfen. Es ist zu ermitteln, als sie in dem mit den Banken ausgearbeiteten Sanierungsplan vorzuziehen sind. Es ist gemeldet, haben nun einige Aktionäre Anfechtungsinstanz erhoben und zwar haben es sich um das Sanierungsamt, den Bank, um Justizrat Guttman (Magdeburg) und um Herrn Paul Meyer (Stettin). Der Streitwert ist zunächst nur auf etwas über 1000 Mark bemessen, um die Unkosten der Klage zu decken.

Insbesondere hat die Sanierungsbeschlüsse der Generalversammlung jedoch bereits vom Registrator eingetragen worden, so daß die Schultheiß-Verwaltung an sich die Möglichkeit ihrer Durchführung hat. Beschlüsse über ihre eventuelle Veränderung im Hinblick auf den eingeleiteten Prozeß liegen jedoch noch nicht vor.

Man wird zunächst wohl abwarten, wie sich die Anfechtung der Berliner Firmen verhalten wird. Der auf Grund der bereits eingetragenen Sanierungsbeschlüsse bereits ein neuer Prospekt vorgelegt worden ist. Die wird sich in ihrer Mitwirkung vermutlich mit der Front belassen, ob die Prospektbestätigung durch die Anfechtung eine Verzögerung erleiden soll.

Table with 2 columns: Berliner Produktentwurf vom 22. Aug. and various product prices like Weizen, Roggen, etc.

Berliner Produktentwurf vom 22. Aug. Weizen: Sept. 214,5, Okt. 215,5, Dez. 217,7; Roggen: Sept. 166, Okt. 167, Dez. 169; Guterweizen: 220-230; Formelweizen: 94-98.

Berlin, 22. Aug. Amtliche Vorkursnotierungen. 1. Qualität 1.03, 2. Qualität 0.83, 3. Qualität 0.88 je Hundert. Tendenz: stetig.

Vorkurse der Berliner Börse vom 23. August

Table with 2 columns: Deutsche Aktien and Industrie-Aktien. Lists various companies and their stock prices.

Berliner Börse vom 22. Aug.

Table with 2 columns: Deutsche Aktien and Industrie-Aktien. Lists various companies and their stock prices.

Reichsbankdiskont 5% vom 22. Aug.

Table with 2 columns: Deutsche Aktien and Industrie-Aktien. Lists various companies and their stock prices.

Schmäder. Berlin, 22. August. Bei Abgaben der Spekulation eröffnete die Börse Schmäder. Geld 5 1/2.

Metallbörse in Berlin vom 22. Aug. für 100 kg. Weizen, Roggen, etc.

Table with 2 columns: Berlin, 22. Aug. Amtl. Preisfestsetzung für Zint. Zentung: Getreide, etc.

Bericht vom Berliner Schlachthofmarkt vom 22. August. Preis für Schweine, etc.

Berlin, 22. August. Getreide. Preis für Weizen, Roggen, etc.

Magdeburg, 22. August. Zundermarkt. Preise für Zunder, etc.

Magdeburg, 22. August. Zundermarkt. Preise für Zunder, etc.

Vorkurse der Berliner Börse vom 23. August

Table with 2 columns: Deutsche Aktien and Industrie-Aktien. Lists various companies and their stock prices.

Reichliche Börse vom 23. August

Table with 2 columns: Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, etc. Lists various banks and their stock prices.

Die Fleischpreise in Halle.

Beitrag der Fleischpreis-Regierungs-Kommission am 18. August. Preise für Fleisch, etc.

Produktentwurf zu Halle.

Amtlich festgesetzte Preise vom 22. August. Preise für Weizen, Roggen, etc.

Die Preise verstehen sich netto frei Halle für mindestens 15 Zentner bei Getreide für 1000 kg im übrigen für 100 kg.

Wallerstein. + bedeutet über. - unter Null.

Table with 2 columns: Wallerstein. Lists various locations and their prices.

Wallerstein. + bedeutet über. - unter Null.

Table with 2 columns: Wallerstein. Lists various locations and their prices.

20 Proz. der Welttonnage angelegt

Die aufgelegt Welttonnage hat in den letzten Wochen eine weitere nicht unbedeutende Steigerung erfahren...

Arbeiter sind fataler, so a. B. in allen Zehlfabrik Roblenzener; hier wurden alle...

Table with 4 columns: Land, Gesamttonnage, Aufgelegte Tonnage, %

Neue englische Konvertierungspläne

„Sunnday Dispatch“ zufolge plant die englische Regierung nunmehr nach der erfolglosen Durchführung der Konvertierung...

Reichsbahn gegen Beschäftigung ausländischer Arbeiter

In Berlin war das Gerücht verbreitet, daß beim Umbau der Wannseebahn bei Berlin ausländische, insbesondere polnische Arbeiter beschäftigt seien...

Aus dem Sowjetparadies

Der sich ein unparteiisches Urteil über die russischen Arbeiterverhältnisse bilden will, wird am nun, auch die in der russischen Gewerkschaftspropaganda veröffentlichten Berichte...

Arbeiter sind fataler

Arbeiter sind fataler, so a. B. in allen Zehlfabrik Roblenzener; hier wurden alle...

Arbeiter sind fataler

Arbeiter sind fataler, so a. B. in allen Zehlfabrik Roblenzener; hier wurden alle...

Außenrisiko in Deutschland

Außenrisiko in Deutschland. Im Institut für Außenbeziehungen am 1. August 1932 angestellte Untersuchungen von aus allen Außenbeziehungen...

Arbeiter sind fataler

Arbeiter sind fataler, so a. B. in allen Zehlfabrik Roblenzener; hier wurden alle...

100% 100% 100%

100% 100% 100%. Die dazugehörigen Nachrichten sind...

Arbeiter sind fataler

Arbeiter sind fataler, so a. B. in allen Zehlfabrik Roblenzener; hier wurden alle...

Arbeiter sind fataler

Arbeiter sind fataler, so a. B. in allen Zehlfabrik Roblenzener; hier wurden alle...

Arbeiter sind fataler

Arbeiter sind fataler, so a. B. in allen Zehlfabrik Roblenzener; hier wurden alle...

Arbeiter sind fataler

Arbeiter sind fataler, so a. B. in allen Zehlfabrik Roblenzener; hier wurden alle...

amgemeldet. Sämtliche Tiere

amgemeldet. Sämtliche Tiere kommen aus den mischreichten Herden der Altmärk. Das Jagdgebiet ist vollständig frei von Seuchen...

Kurszettel der holländischen Hauswaren

Table with multiple columns listing various goods and their prices.

Arbeiter sind fataler

Arbeiter sind fataler, so a. B. in allen Zehlfabrik Roblenzener; hier wurden alle...

Arbeiter sind fataler

Arbeiter sind fataler, so a. B. in allen Zehlfabrik Roblenzener; hier wurden alle...

Arbeiter sind fataler

Arbeiter sind fataler, so a. B. in allen Zehlfabrik Roblenzener; hier wurden alle...

Arbeiter sind fataler

Arbeiter sind fataler, so a. B. in allen Zehlfabrik Roblenzener; hier wurden alle...

Arbeiter sind fataler

Arbeiter sind fataler, so a. B. in allen Zehlfabrik Roblenzener; hier wurden alle...

Arbeiter sind fataler

Arbeiter sind fataler, so a. B. in allen Zehlfabrik Roblenzener; hier wurden alle...

Arbeiter sind fataler

Arbeiter sind fataler, so a. B. in allen Zehlfabrik Roblenzener; hier wurden alle...

Arbeiter sind fataler

Arbeiter sind fataler, so a. B. in allen Zehlfabrik Roblenzener; hier wurden alle...

Arbeiter sind fataler

Arbeiter sind fataler, so a. B. in allen Zehlfabrik Roblenzener; hier wurden alle...

Arbeiter sind fataler

Arbeiter sind fataler, so a. B. in allen Zehlfabrik Roblenzener; hier wurden alle...

Arbeiter sind fataler

Arbeiter sind fataler, so a. B. in allen Zehlfabrik Roblenzener; hier wurden alle...

Arbeiter sind fataler

Arbeiter sind fataler, so a. B. in allen Zehlfabrik Roblenzener; hier wurden alle...

Arbeiter sind fataler

Arbeiter sind fataler, so a. B. in allen Zehlfabrik Roblenzener; hier wurden alle...

Arbeiter sind fataler

Arbeiter sind fataler, so a. B. in allen Zehlfabrik Roblenzener; hier wurden alle...

Arbeiter sind fataler

Arbeiter sind fataler, so a. B. in allen Zehlfabrik Roblenzener; hier wurden alle...

Arbeiter sind fataler

Arbeiter sind fataler, so a. B. in allen Zehlfabrik Roblenzener; hier wurden alle...

Arbeiter sind fataler

Arbeiter sind fataler, so a. B. in allen Zehlfabrik Roblenzener; hier wurden alle...

Arbeiter sind fataler

Arbeiter sind fataler, so a. B. in allen Zehlfabrik Roblenzener; hier wurden alle...

Advertisement for Lissy von Werder, mentioning her age and location.

Advertisement for Albert Ackermann sen., mentioning his age and profession.

Advertisement for Agnes Ackermann and family, mentioning their address.

Advertisement for Dr. med. H. Zehender u. Frau, mentioning their medical services.

Advertisement for Gustav Lepetit, mentioning his age and profession.

Advertisement for Herrliche Dauerwellen Mark 3.50, mentioning hair styling services.

Advertisement for Herbin-Stodin, mentioning its benefits for various ailments.

Advertisement for Das Horoskop, mentioning astrology services.

Advertisement for Am Stock gereifte Tomaten, mentioning tomato products.

Advertisement for Herrliche Dauerwellen Mark 3.50, mentioning hair styling services.

Advertisement for Herbin-Stodin, mentioning its benefits for various ailments.

Advertisement for Das Horoskop, mentioning astrology services.

Advertisement for Am Stock gereifte Tomaten, mentioning tomato products.

Advertisement for Herrliche Dauerwellen Mark 3.50, mentioning hair styling services.

Advertisement for Herbin-Stodin, mentioning its benefits for various ailments.

Advertisement for Das Horoskop, mentioning astrology services.